

## Hallen-Bezirksmeisterschaft: Dinkelsbühl Sechster Chancen nachgetrauert

Halbfinale verpasst – Seligenporten verteidigt Titel

ERLANGEN (hr) – Die offizielle Hallenrunde des Bayerischen Fußballverbandes ist für Frankenhöhevertreter Spfr Dinkelsbühl seit Samstagabend beendet. Der Meister des Altkreises Frankenhöhe belegte beim VGN Lotto Bayern Hallencup des Bezirkes Mittelfranken in der altherwürdigen Emmy-Noether-Halle in Erlangen den 6. Platz. Rang 1 holte sich Favorit und Titelverteidiger SV Seligenporten, der am kommenden Samstag in Vilsbiburg bei der Bayerischen Endrunde ebenfalls als amtierender Meister antritt.

Nicht gerade glücklich waren die Mienen der Spfr Dinkelsbühl am Ende der Bezirksmeisterschaft, die mit knapp 400 Zuschauern einen zufriedenstellenden Besuch verzeichnen konnte. Sowohl Trainer Thomas Ackermann als auch Kapitän Sebastian Arold und Spielleiter Heinz Kober trauerten ein wenig der vergeblichen Halbfinalchance nach und waren unisono der Meinung: „Es war mehr drin!“ Dass gleich die erste Partie gegen den Titelträger des Kreises Neumarkt/Jura, BSC Woffenbach, über die Halbfinalteilnahme entscheiden musste, war zu erwarten. Die alten Reichsstädter gingen auch gut vorbereitet in die Partie, fanden aber über die gesamte Spielzeit von zweimal acht Minuten nicht zu ihrer gewohnten Hallenform. Bedingt wahrscheinlich auch durch den schnellen Rückstand schon nach 35 Sekunden, den sie erst verdauen mussten und an dem sie länger zu nagen hatten. Als dann Max Sachs endlich in der 11. Minute den Ausgleich erzielt hatte, schien sich das Blatt zu wenden. Aber die Sportfreun-

de legten eine ungewohnte Nervosität an den Tag, die dann auch zwei Minuten vor dem Schluss mit dem 1:2 der Konzeptfußballer aus dem Neumarkter Ortsteil bestraft wurde.

In ihrer zweiten Partie zeigten die „Ackermänner“ gegen den restlos enttäuschenden Landesligisten ASV Pegnitz eine gute Leistung. Drei Treffer von Johannes Müller und zwei erfolgreiche Aktionen von Pascal Haltmayer brachten einen 5:0-Erfolg ein. Im letzten Vorrundenspiel traf der Bezirksliga-Spitzenreiter auf den Regionalligisten SV Seligenporten. Der Titelverteidiger hatte in seinem ersten Gruppenspiel den ASV Pegnitz mit 6:0 abgefertigt und dann im Derby gegen den BSC Woffenbach zwei Minuten vor dem Ende den 1:0-Siegtreffer erzielt. Der hohe Favorit ging nach fünf Minuten durch den späteren Turniertorschützenkönig und auch besten Spieler, Christopher Schaab, in Führung. Zwei Minuten später erhöhte Winterneuzugang Ali Yetkin auf 2:0 und das Spiel schien gelaufen. Erst nach diesem Rückstand legten die Spieler um Kapitän Sebastian Arold ein wenig den Respekt vor dem höherklassigen Gegner ab und gestalteten die Partie sogar teilweise überlegen. Aber möglichen Treffern stand der aus Windsbach stammende SVS-Keeper Dominik Brunnhübner im Weg, der nicht ganz zu Unrecht zum besten Turniertorhüter gewählt wurde. Der Spfr-Ehrentreffer von Pascal Haltmayer 30 Sekunden vor Schluss kam zu spät, war aber auch das einzige Gegentor, das die Wettberg-Truppe in der Vorrunde hinnehmen musste. Im Siebenmeterschießen um den fünften und sechsten Platz unterlagen die nicht



Akrobatisch liegt hier Ali Yetkin vom SV Seligenporten in der Luft und überwindet Tobias Deeg (Spfr Dinkelsbühl) zum 2:0.  
Fotos: Zink

mehr motivierten Dinkelsbühlern dem FC Holzheim mit 3:4.

Mehr oder minder souverän verteidigte Regionalligist SV Seligenporten den Titel und verschaffte seiner 71-jährigen Trainerlegende Karsten Wettberg den x-ten Meistertitel. Ein bisschen holprig und mit etwas Glück in der Gruppenphase, souverän und abgeklärt beim 4:0 im Halbfinale gegen den Kreismeister Nürnberg/Frankenhöhe, Dergahspor Nürnberg, und dann alle Routine in die Waagschale werfend im Finale gegen Woffenbach: Nach sechs Minuten lagen die „Klosterer“ 3:0 in Front, zwei Tore dazu trug der Windsbacher Dominik Stolz bei, der auch schon bei der SpVgg Ansbach aktiv war und dort mit einigen Spielern der Spfr Dinkelsbühl zusammengespielt hat. Am Ende gewannen die Oberpfälzer 5:2 und setzten damit den Schlusspunkt unter eine Veranstaltung, der es teilweise am spielerischen Glanz und auch am Esprit fehlte.



Trainerlegende an der Bande: Karsten Wettberg (71).



Ein bisschen zu viel Respekt, aber gut gekämpft: Hier setzt sich Mario Consentino von den Spfr Dinkelsbühl im Gruppenspiel gegen Seligenporten durch.

### Hallenbezirksmeisterschaft

**Vorrunde, Gruppe A:** Dergahspor Nürnberg – FC Holzheim 1:1, SC Eltersdorf – FSV Erlangen-Bruck 2:3, Dergahspor – Eltersdorf 3:4, Bruck – Holzheim 1:3, Holzheim – Eltersdorf 0:2, Bruck – Dergahspor 2:5. **Gruppenendstand:** 1. SC Eltersdorf 3 Spiele/8:6 Tore/6 Punkte; 2. Dergahspor Nürnberg 3/9:7/4; 3. FC Holzheim 3/4:4/4; 4. FSV Erlangen-Bruck 3/6:10/3.

**Vorrunde, Gruppe B:** BSC Woffenbach – Spfr Dinkelsbühl 2:1 (1:0 Matthias König 1., 1:1 Max Sachs 11., 2:1 Patrick Sedlmeier 14.), SV Seligenporten – ASV Pegnitz 6:0, Woffenbach – Seligenporten 0:1, Pegnitz – Dinkelsbühl 0:5 (1:0 Johannes Müller 3., 2:0, 3:0 Pascal Haltmayer 7., 9., 4:0, 5:0 J. Müller 11., 16.), Dinkelsbühl – Seligenporten 1:2 (0:1 Christopher Schaab 5., 0:2 Ali Yetkin 7., 1:2 Haltmayer (16.)), Pegnitz – Woffenbach 0:6. **Gruppenendstand:** 1. SV Seligenporten 3/9:1/9; 2. BSC Woffenbach 3/8:2/6; 3. Spfr Dinkelsbühl 3/7:4/3; 4. ASV Pegnitz 3/0:17/0.

**Halbfinale:** SV Seligenporten – Dergahspor Nürnberg 4:0, SC Eltersdorf – BSC Woffenbach 4:6 (2:2) nach Siebenmeter.

**Platzierungsspiele, um die Plätze 7/8 (im Sie-**

**benmeterschießen):** ASV Pegnitz – FSV Erlangen-Bruck 5:4. **Um die Plätze 5/6 (im Siebenmeterschießen):** FC Holzheim – Spfr Dinkelsbühl 4:3 (Tobias Deeg, Jan Hähnlein und Pascal Haltmayer treffen, Sebastian Arold und Johannes Müller verschießen).

**Um die Plätze 3/4:** Dergahspor Nürnberg – SC Eltersdorf 4:1 (2:0).

**Finale:** SV Seligenporten – BSC Woffenbach 5:2 (3:0).

**Erfolgreichste Torschützen:** Christopher Schaab (SV Seligenporten) und Dominik Wagner (SC Eltersdorf) je 4.

**Bester Spieler:** Christopher Schaab (SV Seligenporten). **Bester Torhüter:** Dominik Brunnhübner (SV Seligenporten).

**Spfr Dinkelsbühl spielte mit:** Tobias Deeg, Sebastian Arold, Philipp Müller, Max Sachs (1), Johannes Müller (3), Matthias Arold, Jan Hähnlein, Pascal Haltmayer (3), Daniele Consentino.

**Eingesetzte Schiedsrichter:** Andreas Heidt (TSV Nürnberg-Buch), Frank Seitz (SC Pollanten), Christoph Stühler (DJK-SC Oesdorf).

**Zuschauer:** 400.